

19.17

Abgeordneter Johann Höfinger (ÖVP): Geschätzter Herr Präsident! Frau Bundesminister! Hohes Haus! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Lassen Sie mich auch noch ganz kurz auf das Thema der Erdölbevorratung eingehen! Einige meiner Vorredner haben ja schon inhaltlich gut skizziert, worum es da geht. Manchmal erscheint dieses Thema aber doch ein wenig oberflächlicher, als es in Wirklichkeit ist. Dieses Thema geht sehr in die Tiefe; und wir sollten es in Wirklichkeit nicht nur bei der Erdölbevorratung diskutieren, sondern in vielen anderen Lebensbereichen auch wieder miteinbeziehen.

Es prallen ja bei diesem Thema in Wirklichkeit zwei Gedankenansätze zusammen. Einer ist das alte Sprichwort: Der beste Rat ist der Vorrat! (*Abg. Michael Hammer: Der beste Mann der Höfinger!*), mit dem ausgedrückt wird: Sichere dich für Krisen ab, schau, dass du gewappnet bist, wenn eine Zeit kommt, in der es nicht so einfach ist, sich selbst versorgen zu können! Da geht es wie gesagt nicht nur um die Energie, da geht es auch um andere Lebensbereiche.

Der zweite betrifft natürlich die modernen Management- und betriebswirtschaftlichen Ansätze, die besagen: Lagerhaltung ist in Wirklichkeit teuer. Wir waren in den letzten Jahren und Jahrzehnten verwöhnt. Wir haben Lieferketten aufgebaut, die durchgängig waren, und wir konnten diese Lagerkosten damit absenken – und das ist wiederum jedem Konsumenten zugutegekommen. Es gab ja einen ständigen Preiskampf auf allen Ebenen, und daher hat man Lagerhaltung, so gut es geht, im wirtschaftlichen Bereich überall reduziert.

Wir haben aber in dieser Phase gar nicht gemerkt, wie fragil wir eigentlich geworden sind. Plakativ war es ein Containerschiff, das sich im Sueskanal quer gestellt hat, wodurch wir dann gemerkt haben: Wir können uns plötzlich nicht versorgen. Monatlang stehen Wirtschaftsbetriebe still, die aufgrund eines ganz kleinen Anlasses nicht versorgt sind, und daher ist es auch ein Gebot der Stunde, sich wieder zu orientieren und zu fragen: Wo liegt denn der Mittelweg zwischen Kosten sparen und Sicherheit haben?

Wie gesagt: Ich denke, dass dieses Thema der Erdölbevorratung ein Anfang ist. Wir müssen das auch noch in vielen anderen Bereichen unserer Versorgungselemente diskutieren. Da kann ich Sie wirklich nur um Ihre Zustimmung bitten. Wir schaffen damit für unser Land, für die Menschen dieses Landes auch wieder ein Stück Sicherheit. *(Beifall und Bravoruf bei der ÖVP.)*

19.20

Präsident Ing. Norbert Hofer: Vorerst letzter Redner dieser Debatte ist Abgeordneter Joachim Schnabel. – Bitte schön, Herr Abgeordneter.